

Fläsch – die idyllisch gelegene nördlichste Bündner Gemeinde. Hier klingt im uralten Grotto unsere Reise aus.



Bild: Ralph Feiner

Graubünden – Bühne frei für Kunst und Musik!

Leserreise «Musik & Theater» – Mittwoch, 13. Oktober – Samstag, 16. Oktober 2021

«In Chur kann ein Mensch, auch wenn er nur eine einzige Nacht bleibt, für sein Leben ruiniert werden.» So lautet Thomas Bernhards lapidares Urteil über Chur in seinem «Untergeher». Wer den Schriftsteller kennt, weiss, dass seine Kunst darin liegt, die Welt ins Absurde kippen zu lassen, sodass aus Hass letztlich Humor wird...

Graubünden – jahrhundertlang Transitland zwischen Nord- und Süd – bot und bietet vielen Künstlern Heimat und Refugium. Lang ist die Liste grosser Namen! Und was wäre Graubünden ohne seine Hauptstadt – die Alpenstadt Chur! Siedlungsspuren reichen zurück bis 11 000 v. Chr., das neue Domschatzmuseum ist eindrückliches Zeugnis eines bis heute lebendigen Bistums. Malerische Gassen prägen die Altstadt, die sich jung und dynamisch präsentiert – urbane Lebenslust inmitten einer alpinen Zauberwelt. Lassen auch Sie sich verzaubern und geniessen Sie ein Wochenende voller Überraschungen und Besonderheiten – für Sie ausgewählt!

Das Reiseprogramm Graubünden 2021

Mittwoch, 13. Oktober 2021

«Allegra» in Chur – Stadtpaziergang

Individuelle Anreise nach Chur, bis 14.30 Uhr Zimmerbezug im 4*-Romantikhotel «Stern» im Herzen von Chur. Willkommen zu einem persönlichen Stadtrundgang mit Claudia Meuli-Simon – entdecken Sie kleine und grosse Churer Kostbarkeiten. Gegen Abend Apéro-Empfang in der hoteleigenen Kunstgalerie und gemütliches Abendessen.

Donnerstag, 14. Oktober 2021

Kunst, Geschichte und Musik

Nach dem Frühstück **Besuch des Bündner Kunstmuseums**, welches zu den bedeutendsten Museen der Schweiz gehört. Der Erweiterungsbau der Architekten Barozzi-Veiga wurde mit dem Mies van der Rohe-Preis, dem renommiertesten Architekturpreis Europas, ausgezeichnet. Führung durch die Ausstellung **Corsin Fontana. Scalafundas** (<https://kunstmuseum.gr.ch>). Der 1944 in Chur ge-

borene Künstler lebt und arbeitet seit 1967 in Basel. Sein Werk hat sich zwischen organischen und geometrischen Formen entwickelt und sich expressive Dimensionen bewahrt, auch wenn die Arbeiten immer mehr vereinfacht und reduziert wurden. Die Ausstellung zeigt seine besondere Stellung im Rahmen der Entwicklung der westlichen Kunst der vergangenen Jahrzehnte, sie offenbart aber auch enge Bezüge nach Nord- und Westafrika, wo sich Corsin Fontana oft über längere Zeit aufhielt. Seine umfangreiche Sammlung von arabischer Musik und Musik der Berber, die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen ist, lässt auch sein bildnerisches Schaffen in neuem Licht erscheinen.

Im Anschluss haben Sie Zeit, die herausragende Sammlung des Museums zu erkunden oder die weitere Sonderausstellung **LandLiebe** anzuschauen, in der Kunst und Landwirtschaft eine spannende Symbiose bilden. Anschliessend gemeinsames **Mittagessen** im stilvollen **Museumscafé**, welches zu den zehn schönsten Cafés der Schweiz gezählt wird.

Nachmittag zur freien Verfügung. Unsere persönlichen Tipps: Besuch des neu eröffneten

Bild: Bündner Kunstmuseum/Ralph Feiner



Neoklassizistische Villa und kristalliner Neubau: das Bündner Kunstmuseum in Chur mit einer herausragenden Sammlung und spektakulären Wechselausstellungen.

Domschatzmuseums (<https://domschatzmuseum-chur.ch>) oder des **Rätischen Museums** mit einer Sonderausstellung über den Bernina-Erstbesteiger und vielseitigen Visionär Johann Coaz (1822 – 1918) (www.raetischesmuseum.gr.ch). Und nun freuen Sie sich auf einen mitreissenden **Konzertabend des Klassik Forum Chur** mit Konzerteinführung, Aperitif und After-Concert-Imbiss. Die deutsch-italienische Pianistin **Sophie Pacini** (www.sophie-pacini.com) spielt Werke von Chopin, Schumann und Liszt. Die drei Komponisten kannten sich nicht nur persönlich, sondern widmeten einander auch eigene Werke. So wurde Liszts vielleicht bedeutendstes Klavierwerk, seine h-Moll-Sonate, Schumann zugeeignet, und dieser widmete seine «Kreisleriana» dem polnischen Wunderpianisten Chopin.

Unsere Leistungen:

- 3 Übernachtungen/Frühstücksbuffet im 4*-Hotel Stern in Chur
- Gepäckservice in/out im Hotel
- Carfahrten (Büchi-Reisen) nach Davos und Fläsch ab/bis Chur
- Mahlzeiten (Mittag- bzw. Abendessen) laut Reiseprogramm
- Stadtführung Chur am 13.10. mit Claudia Meuli
- Dorf-/Architekturführung Fläsch am 16.10. mit Köbi Gantenbein
- Eintritt/Führung Bündner Kunstmuseum Chur am 14.10.
- Eintritt/Führung Kirchner Museum Davos 15.10.
- Eintrittskarte 1. Kategorie für das Konzert am 14.10. im Theater Chur
- Exklusives kulinarisch-musikalisches Abendprogramm im Churer Torculum am 15.10.
- Informationsmaterial
- Reisebetreuung und Begleitung durch Andrea Meuli und Claudia Meuli-Simon

Freitag, 15. Oktober 2021

Kirchner Museum Davos – Kulinarisch-musikalischer Abend

Nach dem Frühstück Fahrt mit dem Bus nach Davos, unterwegs kleine Einführung zu Kirchner und seiner Zeit in Davos. **Führung** durch die **Sonderausstellung «Theater des Überlebens. Martin Disler – Die späten Jahre»**. Gezeigt werden Skulpturen, Malereien und Druckgrafiken des Schweizer Künstlers Martin Disler. Dank der vertieften Analyse Dislers ermöglicht die Ausstellung auch einen neuen Blick auf das Werk Ernst Ludwig Kirchners. Zum Abschluss Besuch des Davoser Waldfriedhofs mit dem Grab von Erna und Ernst Ludwig Kirchner. Einen ganz besonderen Abend verbringen wir heute im **Churer Torculum!** «Oiserainer chönnt das au». So lautet das Motto der **Sängerin Martina Hug** und des **Pianisten Risch Biert**, welche seit einigen Jahren mit Evergreens vergangener Jahrzehnte auf der Bühne stehen. Ihr Repertoire ist sehr vielseitig: Es reicht von der Klassik bis hin zu deutschen und französischen Chansons der 30er-Jahre sowie Schweizer Boulevard- und Schlagermelodien der 30er- bis 60er-Jahre. Im jazzigen Bereich sind die beiden ebenfalls anzutreffen: Gershwin Songs, diverse englische und Latino Standards bis hin zu Liedern von Kurt Weill. Die passende **kulinarische Begleitung** darf nicht fehlen – Genuss pur für alle Sinne!

Samstag, 16. Oktober 2021

Fläsch – Geschichten von Wasser, Wein und Wakkerpreis

Nach dem Frühstück Check-out und Fahrt mit dem Bus in die Bündner Herrschaft nach Fläsch, nördlichstes Dorf des Kantons Graubünden. Wer Fläsch hört, denkt an den weit über die Grenzen bekannten Fläscher Wein, aber auch an ein Dorf, welches im Jahr 2010 für seine innovative Ortsplanung den Wakkerpreis erhalten hat. Erleben Sie einen lehrreichen und unterhaltsamen **Rundgang mit Köbi Gantenbein**, Verleger der Zeitschrift «Hochparterre», Autor zahlreicher Architektur-Publikationen, Bündner Urgestein, Mu-



Bild: Andrea Meuli

Die malerische Obere Gasse in der Churer Altstadt.

siker und Wanderer... Im uralten Grotto Fläscher Bad, welches vom Weingut Roman Hermann geführt wird, klingt die Reise mit «herrschaftlichem» Genuss aus Küche und Keller aus. Am Nachmittag Bustransfer nach Sargans und Chur, individuelle Heimreise. Wer noch Zeit hat, dem empfehlen wir einen Besuch der **Bad RagARTz!** Vom 8. Mai bis 31. Oktober 2021 verwandeln sich der Kurort Bad Ragaz und das idyllische Bergdorf Valens in eine grosse Skulpturenausstellung. Die alle drei Jahre stattfindende Freiluftausstellung ist weltweit bekannt. Dieses Jahr nehmen 83 Künstler*innen aus 16 Ländern an der Ausstellung teil. Gemeinsam stellen sie 400 Kunstwerke aus, das sind sagenhafte 2500 Tonnen Kunst...

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Reisekosten Fr. 1350.–

Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte (pauschal) Fr. 60.–

Obligatorische Annullationsversicherung ist Sache des Reiseteilnehmers

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich.

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- persönliche Ausgaben
- weitere Mahlzeiten
- weitere Eintrittsgelder
- Trinkgelder

Anzahlung: Bei Anmeldung Fr. 150.– pro Person, Restbetrag bis Mitte Ende September

Anmeldeschluss: 10. September 2021

Für Fragen steht Ihnen Claudia Meuli-Simon (Reisebegleitung, Tel.: 081 252 26 66) gerne zur Verfügung.

Anmeldung: Benutzen Sie bitte die nach Seite 66 eingehaftete Anmeldekarte